

kommen im Dovetal“. Redner betonte, daß in „Dove Valley“ ungeheure Quantitäten Gips vorkommen, und seine Verwendung datiert bis in das 14. Jahrhundert zurück. Gips findet sich in den angrenzenden Hügeln, aus welchen die Brauereien in Burton-on-Trent ihr Wasser beziehen. Die Bedeutung von Burton-on-Trent für die Biererzeugung ist der Eigentümlichkeit dieses Wassers zuzuschreiben.

Personal- und Hochschulnachrichten.

London. Zwangsweise Pensionierung des Prof. Dr. Ray Lankester. Großes Aufsehen erregt die Aufforderung seitens der englischen Regierung an Prof. Lankester, den Direktor des naturgeschichtlichen Museums in London (Kensington), nachdem er die Altersgrenze von 60 Jahren erreicht hat, in den Ruhestand zu treten. Prof. Lankester, der nicht nur in England, sondern in der ganzen wissenschaftlichen Welt einen Ruf genießt, war in diesem Jahre Präsident der British Association und warf dort die Frage auf, wie man ihn zwingen könne, seine Stellung aufzugeben, obwohl sehr viele Professoren sogar mit 68 und 70 Jahren im Amte bleiben dürfen. Sein Gehalt als Direktor des Museums beträgt 1200 £, und seine Pension würde bloß 300 £ betragen. Dieses Vorgehen seitens der englischen Regierung wird allenthalben besprochen, weil es üblich ist, wissenschaftliche Größen noch einige Jahre, nachdem sie die Altersgrenze erreicht haben, im Amte zu lassen. Man vermutet, daß Differenzen im Personalstande des Museums die Ursache sein dürften. Man erwartet nun, daß diese Angelegenheit im englischen Parlament erörtert werden wird.

Prof. Dr. Streintz ist zum ordentlichen Professor der Physik an der technischen Hochschule zu Graz ernannt worden.

Hüttenmeister R u d. H o f f m a n n - Muldenhütte b. Freiberg i. Sa. ist zum o. Professor an der Bergakademie zu Clausthal ernannt worden.

Prof. Dr. J. T a m b o r, Privatdozent für organische Chemie und erster Assistent am chemischen Institut der Universität Bern, wurde zum außerordentlichen Professor mit dem Lehrauftrag für Farbenchemie ernannt.

Die Stelle eines technischen Mitgliedes bei dem Oberbergamt in Halle a. S. wurde dem Oberbergat Dr. P a x m a n n übertragen.

Dr. R. K a h n, welcher zum Dozenten an der Chemieschule in Mülhausen i. E. ausersehen war, wird statt dieses Amtes die Leitung der chemischen Abteilung des G e o r g S p e y e r - Hauses übernehmen.

Dr. S i g m u n d habilitierte sich an der technischen Hochschule zu Prag für landwirtschaftliche Chemie.

Bücherbesprechungen.

Die Grundlagen der Farbenphotographie. Von Dr. B. D o n a t h. Braunschweig 1906. M 5.80
Das vorliegende Werk ist nicht dazu bestimmt, eine praktische Anleitung zur Ausübung der verschie-

denen Verfahren der Farbenphotographie zu geben, sondern es behandelt in erster Linie deren theoretische Grundlagen. Sowohl die direkten als die indirekten Methoden der Farbenphotographie sind sehr ausführlich geschildert. Jedem, der an dem weiteren Ausbau dieses interessanten Gebietes mitarbeitet, wird das Studium des D o n a t h schen Werkes von Nutzen sein. K.

Grundlagen der Lampentheorie. Von J. S t e p a n o f f. Autorisierte deutsche Übersetzung von Dr. S. A i s i n m a n. (Stuttgart, F. Enke 1906). M 6.—

Diese Arbeit, welche dem Verfasser bereits 1896 auf Beschluß der Kais. russ. Technischen Gesellschaft die Nobelprämie einbrachte, stellt eine Monographie über die Petroleumlampe dar.

Nach einer historischen Einleitung werden die verschiedenen Faktoren, welche die Leistungsfähigkeit der Lampe beeinflussen, eingehend erörtert, aus theoreti schen Erwägungen und praktischen Versuchen die günstigsten Bedingungen abgeleitet. Verf. behandelt ausführlich den Einfluß der Kapillarität des Dochtes, der verschiedenen Eigenschaften des Brennöls, dessen Hauptcharakteristikum neben der Entflammungstemperatur die innere Reibung bildet; ferner die Wirkung der zugeführten Luftmenge, der Zylinderform usw. Als geringster Verbrauch pro Hefner-Kerzenstunde bei günstigsten Bedingungen wurden vom Verf. für Petroleum 2,1 g, für Solaröl 2,43 g gefunden, während sonst für Petroleum wohl durchschnittlich 3,3 g gerechnet wird.

Die Literatur ist überall angegeben. Für den Lampentechniker wird das Buch eine Menge wertvolles Beobachtungsmaterial und nützliche Winke bringen. Lm.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 8./10. 1906.

- 6b. F. 21 602. Verfahren zur Herstellung säuerlich schmeckender, insbesondere milchsaurer **Biere**. O. Francke, Berlin. 4./4. 1906.
- 12d. B. 42 773. Verfahren zur Herstellung fester **Filterhohlkörper**. Dr. W. Bunte, Hannover. 15./12. 1905.
- 12i. F. 20 454. Verfahren zum Entwässern von kristallwasserhaltigem **Natriumhydrosulfit**. (M). 29./7. 1905.
- 12k. S. 22 600. Verfahren zur Vermeidung der Zersetzung wässriger Lösungen der cyansauren **Alkalien** beim Erwärmen. Dr. W. Siepermann, Freiburg i. B. 7./4. 1906.
- 12o. F. 20 815. Verfahren zur Darstellung von **Formaldehydsulfoxylaten**. (M). 26./10. 1905.
- 12o. G. 20 449. Verfahren zur Darstellung von **9,12-Diketostearinsäure**. Dr. A. G. Goldsobel, St. Petersburg. 11./10. 1904.
- 12o. K. 30 582. Verfahren zur Darstellung von **Thioglykolsäure** aus Chloressigsäure. (Kalle). 26./10. 1905.
- 12o. V. 6187. Verfahren zur Herstellung von **Trimethyläthylenchloral** aus Chloral und Amylenhydrat. Dr. A. Voswinkel, Berlin. 19./9. 1905.
- 21b. S. 21 002. Einrichtung zur Erhöhung der Wirksamkeit von **Leclanché-Elementen** mit Salmiak im Elektrolyten. Siemens & Halske A.-G., Berlin. 18./4. 1905.

Klasse:

- 21f. L. 22 608. Metallglühfäden für elektrische **Glühlampen**. J. Lux, Wien. 11./5. 1906.
- 22e. G. 22 907. Verfahren zur Darstellung roter **Küpenfarbstoffe**. Zus. z. Anm. G. 22 075. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel. 17./4. 1906.
- 22g. W. 24 438. Verfahren zur Herstellung eines **Leinölersatzes**. A. Wilkening, Hannover. 11./9. 1905.
- 23a. B. 38 620 u. 39 501. Verfahren zur Extraktion von **Fetten** aus ihren Gemischen mit Seifen und Salzen, Oxyden oder anderen anorganischen Stoffen. Halvor Breda, Charlottenburg. 29./11. 1904 u. 18./3. 1905.
- 23f. St. 10 211. Preßkasten für **Seifenpressen**. W. Straßburg, Berlin. 21./4. 1906.
- 46d. K. 28 825. Vorrichtung zur Erzeugung eines **Gasgemisches**. F. Kühne, Charlottenburg. 28./1. 1905.
- 57b. Sch. 24 633. Verfahren zur Vorbereitung von Papier für die Aufnahme von **photographischer Silberemulsion**. Y Schwartz, Hannover. 16./11. 1905.
- 78c. W. 25 962. Füllmasse für **Sprenggranaten**. Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-A.-G., Berlin. 2./7. 1906.
- 80b. M. 28 091. Verfahren zur Herstellung **keramischer** Gegenstände aus Aluminiumoxyd und tonigen Bindemitteln. Dr. K. Mann, Zürich. 26./8. 1905.
- 89c. C. 14 436. **Diffuseureinsatz** zum Verhindern zu starken Druckes auf die Siebe. F. Cloß, Böblingen, Württ. 12./3. 1906.

Reichsanzeiger vom 11./10. 1906.

- 8m. W. 22 559. Verfahren zum Anilinschwarzfärben. Ch. E. Wild, Lansdowne, V. St. A. 30./7. 1904.
- 10a. W. 24 603. Einrichtung zur Durchführung der **Verkockung** des wasserlöslichen Bindemittels in Briquets. Zus. z. Anm. W. 23 172. B. Wagner, Stettin. 16./10. 1905.
- 12e. H. 37 095. Vorrichtung zur Reinigung und Trennung von **Gasen** durch Überleiten über gekühlte Körper. G. Hildebrandt, Berlin. 7./2. 1906.
- 12u. D. 15 741. Verfahren zur Hydratisierung von Oxyden des **Mangans**. Dr. O. Dieffenbach, Darmstadt. 26./8. 1904.
- 12o. B. 38 775. Verfahren zur Darstellung von Benzanthronderivaten der **Naphtanthrachinone**. Zus. z. Zus.-Anm. B. 37 541. (B). 17./12. 1904.
- 12o. C. 13 007. Verfahren zur Herstellung von **Jonon**. P. Coulin, Genf. 12./9. 1904.
- 12o. D. 14 441. Verfahren zur Darstellung von **Glykolsäure** durch elektrolytische Reduktion von Oxalsäure. Zus. z. Anm. D. 14 175. Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt a. M. 10./12. 1903.
- 12o. D. 16 615. Verfahren zur Herstellung von **Monochlorhydrin** durch Einwirkung von gechlortem Schwefel auf Glycerin. Deutsche Sprengstoff-A.-G., Hamburg. 10./1. 1906.
- 12o. E. 11 031. Verfahren zur Darstellung von acidylierten **Aminoalkylestern**. Zus. z. Pat. 169 787. J. D. Riedel, A.-G., Berlin. 7./10. 1903.
- 12o. Sch. 24 262. Verfahren zur Herstellung von Gemischen aromatischer **Nitroverbindungen** aus Solventnaphta. Dr. G. Schultz, München, u. Fritz Gehre, Pasing b. München. 23./8. 1905.

Klasse:

- 12r. M. 25 942. Verfahren zur direkten vollständigen Ausscheidung der Teerdämpfe aus **Schweefgasen**. Fa. F. H. Meyer, Hannover-Hainholz. 12./8. 1904.
- 22a. F. 21 151, 21 419 u. 21 581. Verfahren zur Darstellung von o-Oxymonoazofarbstoffen. Zus. z. Pat. 174 905. (M). 13./1., 1./3. u. 26./1. 1906.
- 22g. K. 31 152. Verfahren zum Ausfüllen der Poren in **Holzflächen** zwecks Vorbereitung für die Politur. L. Krohn, Berlin-Reinickendorf. 13./1. 1906.
- 23f. Sch. 22 499. Vorrichtung zur Herstellung von **Seifenplatten**, bei der abwechselnd Kühlplatten und seitlich offene Formrahmen nach Art einer Filterpresse zwischen durch Bolzen verbundenen Stirnplatten angeordnet sind. Ph. H. Schrauth jr., Frankfurt a. M. 15./8. 1904.
- 26a. T. 10 132. Verfahren zur **Gas- und Koks**-bereitung aus der Abfalle der Sulfitzellulose-Fabrikation durch Abdampfen der mit Alkali- oder Erdalkaliverbindungen versetzten Lauge und Destillieren des in ziegelförmige Stücke gepreßten Abdampfdruckstandes. Dr. E. Trainer, Wolfach. 13./1. 1905.
- 26d. G. 22 970. Verfahren zur Entfernung von Schwefelwasserstoff aus **Gasgemengen**. Gewerkschaft Messel, Grube Messel b. Darmstadt. 28./4. 1906.
- 30h. H. 35 948. Verfahren zur Herstellung klarbleibender Mischungen starker wässriger Lösungen von **Quecksilberoxycyanid** und **Accon**. Dr. G. Hirsch, Halberstadt. 17./8. 1905.
- 40a. D. 15 819. Verfahren, **Gold** aus Lösungen auszuscheiden, welche eine solche Verdünnung haben, daß die Lösungen der bekannten Fällmittel eine Ausfällung des Goldgehalts nicht mehr bewirken. Dr. L. Darapsky, Hamburg. 22./4. 1905.
- 40b. C. 13 881. Phosphorhaltiges **Messing**, welches auch bei Temperaturen zwischen 300 und 550° nicht spröde wird. Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, G. m. b. H., Neubabelsberg. 21./8. 1905.
- 80a. F. 21 680. Verfahren zur Herstellung von Preßsteinen aus natürlichen oder künstlichen **Salzen** und salzartigen Stoffen. R. Friedländer, Berlin. 29./5. 1905.
- 80b. K. 30 693. Verfahren zur Herstellung von **Platten** durch Aufstäuben von Zementpulver o. dergl. auf feuchten Faserstoff jeder Art nach dessen Verarbeitung im Holländer und unter Anwendung der Pappemaschine. V. Schmidt, Berlin. 13./11. 1905.
- 80b. Sch. 24 088. Verfahren zur Herstellung dampfgehärteter **Steine** aus zerkleinerter, wassergekörneter Hochofenschlacke mit oder ohne Zusatz von Kalk. Dr. W. Schumacher, Osna-brück. 14./7. 1905.

Eingetragene Wortzeichen.

- Adhesine** für technische Öle und Fette. A. Miltz, Charlottenburg.
- Adriant** für diverse chemisch-technische Präparate. Fa. G. Schicht, Obersiedlitz, Bez. Außig a. E.
- Akribit-Metall** für Metalllegierungen. Metallwerke Neheim, A.-G., Neheim a. d. Ruhr.
- Antigallol** für Heilmittel. J. Schonnefeld, geb. Mülheims, Langendreer.
- Aug. Luhn** für diverse chemisch-technische Präparate. Aug. Luhn & Co., Ges. m. b. H., Barmen.

Benzolan für Salbengrundlage. Dr. K. Gutzeit, Gera, R.

Butylol für chemische Produkte und Farbstoffe zur Prüfung und Untersuchung von Milch und Milchprodukten usw. Dr. N. Gerbers G. m. b. H., Leipzig.

Juculutol Dunst für Arzneimittel. Dunst, Guben.

Krügerol für Heilmittel. Fa. R. Krüger, Leipzig

Neumaille für Firnisse, Lacke, Ölfarben usw. A. F. Neumann, Berlin.

Ol Rac für chemisch-technische Produkte. Fa. C. H. Rüdell, Kiel.

P. Haselwanders Aiphos für Schmiermittel. Peter Haselwander, Kehl i. Baden.

Perglutyl für medizinisch-pharmazeutische Präparate. Dr. H. Leyden u. Dr. C. R. Böhm, Berlin.

Santol für pharmazeutische Präparate. K. E. Funck, Radebeul-Oberlößnitz.

Strematin für pharmazeutische Präparate. Fa. Dr. W. Stromeyer, Hannover.

Torpedo für Feueranzünder, Zündhölzer usw. Feueranzünderfabrik Oberlichtenau C. Böhme, Chemnitz.

Patentliste des Auslandes.

Apparat zur elektrischen Zersetzung von **Alkalichloridlösungen** mit Quecksilberkathoden. Rink. Engl. 10 219/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Herstellung einer **Ausfüllmasse**. F. M. Eckert. Frankr. 367 836. (Ert. 12.—18./9.)

Herstellung von **Dialkylbarbitursäuren**. (By). Frankr. 367 872. (Ert. 12.—18./9.)

Herstellung von mit Methylenditannin imprägniertem **Baumwollstoff** und Wollstoff. (Merck). Frankr. 367 725/367 726. (Ert. 12.—18./9.)

Verfahren zur Trennung des **Berylls** von Tonerde und Eisen. F. Bran & van Ordt. Frankr. 367 861. (Ert. 12.—18./9.)

Erzeugung von **Bildern** durch Druck eines Originalbildes, das mit Wasserstoffsuperoxyd behandelt ist. Neue Photographische Ges., A.-G. Engl. 7935/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Chromgerbverfahren. Heintz. Engl. 16 443/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Elektrolytische Erzeugung von **Chromsäure**. (B). Engl. 27 009/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Apparat zur **Desinfektion** von Büchern. Scherl. Engl. 15 037/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Elektrische Öfen. Platschick. Engl. 23 526/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Elektrische Öfen zum Behandeln von Gasen. Pauling. Engl. 8452/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Apparat zum Schmelzen von **Erzen** und Umwandeln von Matte. Day. Engl. 3528/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Entfärbung von Gerbstoff enthaltenden **Extrakten**. (B). Engl. 1850/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Herstellung von **Farbstoffen**. Vidal. Engl. 23 740/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Herstellung neuer Kondensationsprodukte und Leukoderivate von Küpe färbenden Schwefelfarbstoffen. (B). Frankr. 367 709. (Ert. 12.—18./9.)

Herstellung eines roten Schwefelfarbstoffes. (Kalle). Frankr. 367 772. (Ert. 12.—18./9.)

Gärgefäße. House. Engl. 18 836/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Erzeugung von **Kraftgas**. Boyd & McKay. Engl. 18 930/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Kunstglas und Herstellung desselben. G. Moncany. Frankr. 361 767. (Ert. 12.—18./9.)

Elektrische Glühlampen. Siemens & Halske A.-G. Engl. 9772/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Rektifikation von **Rohglycerin**. L. Rivière. Frankr. 367 752. (Ert. 12.—18./9.)

Apparat zum Imprägnieren oder Färben von **Holz**. Pärre & Kopetz. Engl. 21 902/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Behandlung von **Holz** für die Verwendung bei elektrochemischen Apparaten. Whitehead & Marino. Engl. 20 143/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Herstellung von **Kautschukgegenständen**. F. Ephraim. Frankr. 367 693. (Ert. 12.—18./9.)

Masse zur Entfernung und Verhinderung von **Kesselstein**. Rubert & Rubert. Engl. 6806/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Technische Herstellung von **kohlensauen Getränken**. P. Bardy. Frankr. 367 850. (Ert. 12.—18./9.)

Wiedergewinnung der Mischung von Alkohol und Äther aus **Kunstseide**. Société pour la Fabrication en Italie de la Soie Artificielle par le Procédé de Chardonnet. Frankr. 367 803. (Ert. 12.—18./9.)

Reinigung von ammoniakalischen **Kupferrösungen**. Lecoq. Engl. 8910/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Schnellgerbverfahren zur Herstellung eines besonderen **Leders**. Sebastiano Bocciaardo & Co. Frankr. 367 768. (Ert. 12.—18./9.)

Gewinnung von **Lithopone** aus komplexen Erzen. Brunet. Engl. 4199/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Reinigung von verdorbener **Luft**. Atteridge & British Submarine Boat Co. Engl. 19 012/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Verfahren zum Überführung diastatischer **Malzextrakte** in Formen. Pollak. Engl. 9886 1906. (Veröffentl. 11./10.)

Verfahren und Apparat zur Gewinnung von **Metallen** aus Sulfiden. Heskett. Engl. 26 980 1905. (Veröffentl. 11./10.)

Behandlung von **Milch**. A. Wurm. Frankr. 367 846. (Ert. 12.—18./9.)

Natriumnitrat und Gewinnung von Nebenprodukten hierbei. Stuart-Bailey. Engl. 19 189/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Apparat zum Abscheiden von **Öl** aus Abdampf. Rasmussen. Engl. 23 024/1905. (Veröffentl. 11./10.)

Entfernung von **Ölfarben** oder Lack von beliebigen Flächen. H. W. Andersen. Frankr. 367 853. (Ert. 12.—18./9.)

Primärbatterien. Ruzicka. Engl. 18 931 1905. (Veröffentl. 11./10.)

Apparat zur Gewinnung der natürlichen **Salze** durch Verdampfung von Mineralwässern auf dem Wasserbade. J. J. Deprin. Frankr. 367 762. (Ert. 12.—18./9.)

Gewinnung von Appretur**seife**. E. Agostini. Frankr. 361 772. (Ert. 12.—18./9.)

Sprengstoffe für Torpedos oder dergl. Silberrad. Engl. 437/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Verfahren zur Erzeugung eines **Staubbinde-mittels**. Vollbehr. Engl. 16 512/1906. (Veröffentl. 11./10.)

Herstellung reiner **Tonerde**. H. Arsandaux. Frankr. 361 766. (Ert. 12.—18./9.)

Verfahren zur Herstellung von **Tonerdehydrat** und Aluminaten. Griesheim Elektron. Frankr. 367 728. (Ert. 12.—18./9.)

Verfahren zur Herstellung von **Tonerdever-bindungen**. E. L. Rinman. Frankr. 367 756. (Ert. 12.—18./9.)

Herstellung von **Wasserstoff**. E. G. Elworthy. Frankr. Zus. 6422/355 324. (Ert. 12. bis 18./9.)

Verfahren zur Herstellung von **Zellulosefäden**. Thiele & Soc. Générale de la Soie

Artificielle Linkmeyer. Engl. 15 133 1906. (Veröffentl. 11./10.)

Zündschnur für Signale auf langer Entfernung. B. Behr. Frankr. 367 740. (Ert. 12.—18./9.)

Verein deutscher Chemiker.

Rheinischer Bezirksverein.

Der Rheinische Bezirksverein blickt auf zwei sehr anregende diesjährige Sommerwander- versammlungen zurück. Die erste führte den Bezirksverein am Nachmittage des 26./5. nach Oberkassel bei Bonn zum Besuche der Zementfabrik des Bonner Bergwerks- und Hüttenvereins, A.-G. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern wurde unter Führung des Herrn Dir. Gottschalk ausgiebige Gelegenheit geboten, die weitläufigen Anlagen des Werkes eingehend zu besichtigen.

Die Rohmaterialien werden aus eigenen Gruben in Floersheim am Main (Ton) und Budenheim am Rhein (Kalkstein) zu Schiff der mit modernen Kraneinrichtungen ausgestatteten Rheinwerft der Fabrik zugeführt, in richtigem Verhältnis gemischt, auf Steinbrechern und Kollergängen grob zerkleinert, in rotierenden Trommelapparaten getrocknet und gekühlt, und in Unterläufer-Mahlgängen, Zentrifugalkugelmühlen und Griffinmühlen fein gemahlen. Da die Fabrik das Brennen des Zements noch nach dem alten Verfahren in periodisch arbeitenden Schachtöfen vornimmt, die für je 100 kg Zement 17—18 kg Koks verbrauchen sollen, wird das Rohmehl in Ziegelpressen zu Ziegeln geformt, die in Fellner-Ziegler'schen Trockenkanälen getrocknet werden. Die gebrannten Zementklinker werden nach dem Vorbrechen auf 13 Griffinmühlen fein gemahlen. Um eine völlig homogene Mischung zu erzeugen, wird das Zementmehl vor dem Versand in Mengen von ca. 200 Faß in besonderen Mischmaschinen innigst gemischt. Der Kraftbedarf des Werkes beträgt ca. 1200 mechanische und 400 elektrische indizierte PS., die in 11 Kesseln mit 1050 qm Heizfläche erzeugt werden. Zahlreiche Einrichtungen der freiwilligen Arbeiterfürsorge — eigene Spar-, Pensions- und Unterstützungskassen, eine bei Gelegenheit des in diesem Jahre gefeierten fünfzigjährigen Jubiläums der Fabrik errichtete Jubiläumstiftung — geben von der Sorge der Gesellschaft für ihre Angestellten und Arbeiter ein glänzendes Zeugnis. —

Im Anschluß an diese Besichtigung sahen die Mitglieder in der anstoßenden Zementwarenfabrik Hüser & Co. unter Führung der Herren Firmeninhaber, wie der Zement sich zu den verschiedensten Gegenständen verarbeiten läßt, und wie sich aus dem bildsamen Materiale nicht nur die vielen Sorten Rohre, Kasten, Platten usw., sondern auch andere technische und künstlerische Gegenstände, Imitationen edler Steine und anderes formen lassen.

Die Ungunst des Wetters beeinträchtigte zwar stark die sich an die Besichtigungen anschließende Fahrt nach dem am Fuße des Siebengebirges gelegenen ehemaligen Kloster Heisterbach, sowie die bei eintretender Dunkelheit stattfindende Beleuchtung der Ruinen der Abteikirche, konnte aber der Stimmung der zahlreich versammelten Vereinsmitglieder keinen Abbruch tun. —

Die zweite am Nachmittage des 8./9. in Linz abgehaltene Wanderversammlung verlief bei prachtvollstem Sommerwetter. Durch das Entgegenkommen der Basalt-A.-G. in Linz war es dem Verein ermöglicht, die in ihrer Art wohl einzig dastehenden Säulenbasaltbrüche der Firma in Dattenberg zu besichtigen, deren weitausgedehnte, aus haushohen, meist ganz regelmäßigen, sechseckigen Säulen bestehende Basaltvorkommen auch bei den nicht geologisch vorgebildeten Mitgliedern das lebhafteste Interesse erregten.

Ein anschließender Waldspaziergang durch das Leiterseital führte die Teilnehmer zu dem in halber Höhe des Kaiserberges bei Linz gelegenen Winzerhaus; ein auf der Terrasse desselben bei herrlicher Aussicht auf Rhein- und Ahrthal genossener Abendtrunk leitete zu der obligaten Vereinsbowle über, die die Mitglieder des Bezirksvereins noch lange fröhlich beisammen hielt.

Dr. Weyer.

Bezirksverein Hannover.

Der Bezirksverein hat für diesen Winter in Gemeinschaft mit dem mit ihm verbundenen Bezirksverein deutscher Ingenieure und der Elektrotechnischen Gesellschaft Hannover eine Reihe öffentlicher Vorträge über wirtschaftliche Fragen eingerichtet. Es werden sprechen:

Prof. Dr. von Berghoff-Ising-Darmstadt: „Die Entwicklungstendenzen in der Industrie, ihre wirtschaftliche und soziale Beurteilung“. Prof. Dr. V. Ehrenberg-Göttingen: „Gesellschaftsrecht“ (zwei Vorträge). Ingenieur A. Ballesky-Magdeburg: „Anlage, Verwaltung, Amortisation, Kalkulation bei Fabrikbetrieben“ (zwei Vorträge). Prof. Dr. Warschauer-Charlottenburg: „Bank- und Börsenwesen“ (zwei Vorträge). Prof. Dr. ing. Schlesinger-Charlottenburg: „Selbstkostenberechnungen“ (zwei Vorträge).

Nähere Auskunft erteilt Herr W. Röver, Hannover, Gustav Adolfstraße 12.

Berichtigung. Auf Seite 1675 l. Sp., Zeilen 39 u. 57 v. o., muß es —8—9° statt 8—9° heißen.